

Liegt Obertrum am Meer?



In den alten Gärhallen der Trumer Brauerei probieren Besucher die Virtual-Reality-Installation von „Do:It“.

BILD: SN/FOTO FLAISEN

Oder ist es gar eine von Donald Trumps Waldstädten? In den alten Trumer Gärhallen tun sich ungewohnte Perspektiven auf.

CLEMENS PANAGL

OBERTRUM. Mit ein bisschen Rechtschreibfantasie ist alles möglich: „Obertrum am See“ lautet die offizielle Bezeichnung für die Marktgemeinde im Flachgau. Man könnte das Seenpanorama aber auch unkompliziert gegen einen Meerblick tauschen, dachte sich die Künstlerin Dorit Ehlers und änderte ein paar Buchstaben im Ortsnamen: „Obertrum an der See“ heißt das Projekt, das sie für den Kulturseptember der Initiative drum5162 verwirklicht hat.

In den ehemaligen Gärhallen der Trumer Brauerei, in die heuer zum dritten Mal die zeitgenössische Kunst eingezogen ist, habe Ehlers eine Station zur Erfor-

schung von Sehnsüchten errichtet, erzählt Anita Thanhofer, die künstlerische Leiterin von drum5162. Erstmals werde heuer aber auch der öffentliche Raum bespielt: Am Samstag (19. September) „unternehmen wir in Obertrum einen Sehnsuchtsrundgang“. Er führe von der Ausstellung mit sechs Projekten zu mehreren Außenstellen und zu einer Open-Stage-Bühne, bei der die Grenzen zwischen Schaulustigen und Mitwirkungsfreudigen verwischen sollen.

Das Thema „Schaulust(IG)“ war auch die Vorgabe, zu der heuer mehr als 50 Kunstschaffende Vorschläge eingereicht haben. Weil bald nach dem Aufruf die Coronakrise ausgebrochen sei, habe die Kulturinitiative heuer zwei Varianten vorbereitet, sagt Thanhofer: Die sechs Künstlerinnen und Künstler, die für den Kulturseptember eingeladen wurden, „haben wir gebeten, auch eine digitale Variante ihrer Projekte zu erarbeiten“. Nun sind die Werke an den Ausstellungswochenenden zwar real erlebbar,

trotzdem führt etwa eine Installation mit Virtual-Reality-Brillen („Do:It“) in beide Welten: „Die Besucher gestalten hier virtuelle Gemälde, die auch in einer Onlinegalerie sichtbar sind.“

Das Kollektiv Alpine Gothic wiederum hat sich vor Ort einen Nahbezug zum Thema gesucht und für sein Projekt „Des Nachts im Walde“ Jäger auf der Pirsch begleitet. Vielleicht liegt Obertrum doch nicht am Meer, sondern ist eine der geheimnisvollen Waldstädte, die es in Österreich geben soll? US-Präsident Trump hätte mit der Videoinstallation, die auf einem Hochstand zu sehen ist und den Beobachterblick auf die ruhige Baumlandschaft fixiert, vielleicht helle Freude.

Termin: Sehnsuchtsrundgang und Open-Stage-Bühne beim Kulturseptember Obertrum: Samstag, 19. September, ab 17 Uhr. Programm unter:

WWW.DRUM5162.AT

